



Protokoll

11. Sitzung des Kreistages des Landkreises Peine

| | |
|-----------------|---|
| Sitzungstermin: | Mittwoch, 19.12.2018 |
| Raum, Ort: | S-Treffpunkt der Sparkasse HGP, Celler Straße 31, 31224 Peine |
| Sitzungsbeginn: | 17:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:35 Uhr |

Anwesende:

Vorsitz

Herr Hartmut Marotz

Mitglieder

Herr Franz Einhaus

Herr Matthias Möhle

Frau Doris Meyermann

Herr Hans-Hermann Baas

Herr Maik Burgdorf

Frau Dr. Katrin Esser-Mönning

Frau Monika Heilmann-Eschemann

Herr Frank Hoffmann

Herr Wilhelm Laaf

Herr Rüdiger Lampe

Herr Romec Manns

Herr Holger Meyer

Herr Christoph Moritz

Frau Nadine Muthmann

Frau Simone Pifan

bis 19.25 Uhr

Herr Carsten Rieck

Frau Miriam Riedel-Kielhorn

Herr Ulrich Seffer

Herr Uwe Semper

Frau Christine Spittel

Herr Werner Welzel

Herr Jens Zielsdorf

Herr Björn Busse
Herr Hans-Werner Fechner
Herr Carsten Heuer
Frau Christine Heuer
Herr Dr. Christof Klinke
Herr Michael Kramer
Herr Karsten Könnecker
Frau Rebecca Mittal
Herr Stephan Nitsch
Herr Arnim Plett
Herr Georg Raabe
Herr Carsten Rauls
Frau Doris Maurer-Lambertz
Herr Heiko Sachtleben
Frau Rosemarie Waldeck
Herr Bernd Jakubowski
Herr Jürgen Rubin
Herr Andreas Tute
Herr Oliver Westphal
Herr Malte Cavalli
Herr Waldemar Hänsel
Herr Karl-Heinrich Belte
Herr Christoph Hauschke
Herr Dieter Samieske
Frau Ilse Schulz

Protokollführung

Frau Katja Schröder

Verwaltung

Herr Toni Bieband
Herr Dr. Detlef Buhmann
Herr Harald Friehe
Herr Henning Heiß
Herr Fabian Laaß
Herr Christian Mews
Frau Silke Tödter

Entschuldigte:

Mitglieder

| | |
|--------------------|--------------|
| Herr Rainer Röcken | Verhinderung |
| Herr Heiko Jacke | Verhinderung |
| Frau Silke Weyberg | Verhinderung |

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.10.2018
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe im Landkreis Peine
- 6 Neubesetzung im Kreisausschuss und im Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz
- 7 Neuorganisation Klimaschutzagentur Hildesheim - Peine gGmbH
- 8 Mitgliedschaft Kulturpolitische Gesellschaft e.V.
- 9 Mitgliedschaft Deutscher Bibliotheksverband e.V.
- 10 Prüfauftrag zur Einführung eines "Schülertickets"
- 11 Durchführung eines umfassenden Augenscreenings in den Kindertagesstätten und Krippen des Landkreises Peine
- 12 Einrichtung eines Blutspendetages für die Mitarbeitenden des Landkreises Peine und die gewählten Kommunalpolitiker/innen - Blutspenden im Landkreis Peine
- 13 Angebot von Kursen für junge Eltern - Kindergesundheit und Unfallprophylaxe
(Antrag der Fraktion der Alternative für Deutschland AfD)
- 14 4. Änderung der Satzung Aufwandsentschädigung Ehrenamt
- 15 5. Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die Personenbeförderung mit Taxen
- 16 Änderung der Richtlinie des Landkreises Peine für die Einwerbung und Annahme von Sponsoringleistungen, Werbung, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- 17 Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Spende des Vereins der Freunde des Gymnasiums am Silberkamp Peine e.V.
- 18 Qualifizierung von Beamtinnen und Beamten für die Wahrnehmung von Ämtern der Besoldungsgruppe A 14 NBesG
- 19 Personalangelegenheiten; Versetzung Baudirektor Joachim Mertens zur Stadt Einbeck
- 20 Personalangelegenheiten; Versetzung der Leitenden Medizinaldirektorin Frau Dr. Doris Arnold in den Ruhestand
- 21 Personalangelegenheiten; Einsatz von Frau Dr. Tatjana Shobeiry Fard als Leiterin des Fachdienstes "Veterinärwesen" und Beförderung in Besoldungsgruppe A 14 NBesG
- 22 Jahresabschluss 2017 - Entlastung
- 23 Gesamthaushalt 2019
- 24 Bericht des Landrates
- 25 Anfragen und Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Marotz begrüßt um 17:40 Uhr die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse. Einen besonderen Dank richtet er an das Vorstandsmitglied der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine Herrn Penners als Gastgeber der heutigen Kreistagssitzung.

Herr Penners heißt die Kreistagsabgeordneten herzlich in den Räumen des S-Treffpunktes willkommen. Er erklärt, dass die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine in wenigen Tagen zwei Jahre alt werde. Herr Penners dankt in diesem Zusammenhang nochmals den Kreistagsabgeordneten für die Fusionsentscheidung der Kreissparkasse Peine im Frühjahr 2016. Die Fusion sei von einer weitgehend positiven Kundenresonanz begleitet worden. Im Anschluss skizziert Herr Penners kurz die aktuellen Herausforderungen der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine. Für 2017 seien die Marktziele der Sparkasse Hildesheim Goslar Peine weitgehend erreicht worden. Auch für 2018 sehe man einem zufriedenstellenden Jahresergebnis entgegen.

Kreistagsvorsitzender Marotz dankt Herrn Penners für seine Ausführungen.

Kreistagsvorsitzender Marotz eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Kreistagsvorsitzender Marotz stellt die ordnungsgemäße Ladung fest und erklärt, dass 47 Kreistagsabgeordnete und der Landrat anwesend sind. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Kreistagsvorsitzender Marotz weist im Hinblick auf die Tagesordnung darauf hin, dass TOP 13 „Angebot von Kursen für junge Eltern – Kindergesundheit und Unfallprophylaxe (Antrag der Fraktion der Alternative für Deutschland AfD)“ zurückgezogen worden sei.

Zudem werde die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den TOP 1 erweitert.

Der Kreistag stellt die Tagesordnung mit dieser Änderung bzw. Ergänzung einstimmig fest.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.10.2018

Beschluss:

Das Protokoll über die 10. Sitzung des Kreistages am 17.10.2018 wird einstimmig genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Die Schülerin Mette-Luise Springer aus Vöhrum regt an, die Peiner Räumlichkeiten der Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH als Coworking Space Initiativen und Gruppen zur Verfügung zu stellen.

Kreisrat für Bauen, Umwelt und Verbraucherschutz Mews erklärt, dass die Klimaschutzagentur vor einer Neuausrichtung stehe. Vorstellbar sei unter anderem, das Thema Klimaschutz mehr im Jugend- und Sozialbereich unterzubringen. Gerne stehe er daher für Gespräche zur Suche nach gemeinsamen Ideen und Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer haben keine weiteren Fragen.

5. Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe im Landkreis Peine Vorlage: 2018/391

KTA Schulz erklärt, dass die Vereinbarung von 1994 aufgrund von völlig veränderten Rahmenbedingungen und Aufgabenzuweisungen nicht mehr haltbar gewesen sei. Am 27.11.2018 hätten die Bürgermeister der kreisangehörigen Gemeinden mit dem Landkreis Peine eine Einigkeit über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe erzielt. Vorausgegangen seien zähe und langwierige Verhandlungen über die Finanzierung von Landkreisaufgaben, die von den kreisangehörigen Gemeinden übernommen worden seien. Einen großen Anteil daran hätte die Finanzierung von Krippen und KiTas gehabt. KTA Schulz erinnert in diesem Zusammenhang an die Schreiben der Bürgermeister vom 16.11.2016 und vom 10.05.2017. Dabei hätte die Forderung nach einer Senkung der Kreisumlage begleitend immer eine Rolle gespielt. Dieser Kreisumlage werde in der öffentlichen Wahrnehmung eine sogenannte erdrosselnde Wirkung zugeschrieben.

Das bemerkenswerte an der vorliegenden Vereinbarung sei, dass sich die Bürgermeister in der Erarbeitung einig gewesen seien, die gleiche Sprache gesprochen und ihren Forderungen genügend Nachdruck verliehen hätten. Die Gesamtverantwortung für diesen Komplex obliege dem Landkreis Peine, die Qualitätssicherung mit Berichtspflicht hingegen den kreisangehörigen Gemeinden.

KTA Fechner stellt auch als Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses des Landkreises Peine fest, dass mehr erforderlich sei, um sich der dem Landkreis Peine rechtlich zugewiesenen Aufgabe Jugendhilfe verantwortungsbewusst zu stellen. Die Kinder in den KiTas müssten die Chance erhalten, in ihrer Persönlichkeit entwickelt und gefördert zu werden. Dafür müsse ausreichendes und fachkompetentes Personal zur Verfügung stehen, um den Kindern eine prägende Hilfestellung leisten zu können.

Die Auseinandersetzung mit dem Bereich Kindertagesstättenarbeit müsse mit der neuen Vereinbarung verstärkt fortgesetzt, wenn nicht gar neu eröffnet werden. Das bedeute u.a.

1. die Ausbildung, Einstellung und permanente Fortbildung von ausreichendem Kindergarten- und Kinderkrippenpersonal,
2. die Förderung der intensiven Zusammenarbeit von Elternhaus und Kindergarten,
3. die Fortbildung der Elternvertretung und
4. die Entwicklung und prozessorientierte Fortschreibung von den jeweiligen Kindergartenkonzepten.

KTA Fechner erklärt, dass er in der kommenden Jugendhilfeausschusssitzung den Vorschlag unterbreiten werde, den Workshop 2019 unter die Überschrift „Kindertagesstättenqualität im Landkreis Peine“ zu setzen, um der Qualitätssicherung in den KiTas des Landkreises Peine in Verbindung mit der neu abgeschlossenen Vereinbarung einen ergänzenden und verstärkenden Impuls zu verleihen.

Die CDU-Kreistagsfraktion werde der vorliegenden Vereinbarung zustimmen.

KTA Cavalli weist darauf hin, dass im Haushalt der Gemeinde Hohenhameln trotz der Neuverhandlung dieser Vereinbarung immer noch ein Defizit von rund 1,4 Millionen Euro vorhanden sei. Die Ausfinanzierung dieser Aufgabe sei daher unbefriedigend. Ein Blick in die Finanzen des Landkreises Peine zeige allerdings, dass der Landkreis mit der vorliegenden Vereinbarung bereits einen anzuerkennenden Schritt auf die kreisangehörigen Gemeinden zugegangen sei. Es sei kaum noch Spielraum vorhanden, um die Ausfinanzierung weiter zu stärken. Daher blieben nur noch zwei Wege:

1. die zukünftige Stärkung der Finanzen des Landkreises Peine durch einen noch sensibleren Blick auf die eigenen Kosten sowie
2. die Unterstützung von Bund und Land bei der Finanzierung von Krippen und KiTas.

Der Bundestag hätte kürzlich das Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und Teilhabe der Kindertagesbetreuung beschlossen. Es werde sich nun zeigen, wie viele dieser Finanzmittel auch tatsächlich vor Ort, wo sie benötigt würden, ankämen. Bereits im März dieses Jahres sei die Vereinbarung mit dem Land neu beschlossen worden.

KTA Cavalli plädiert dafür, dass sich die Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus dem Landkreis Peine entsprechend dafür einsetzen mögen.

Die FDP-Kreistagsfraktion werde der vorliegenden Vereinbarung zustimmen.

KTA Samieske stimmt den Ausführungen von KTA Fechner zu, dass mehr Geld in diesem Bereich investiert werden müsse. Er stellt daher die Frage, warum zeitgleich eine große

Summe an Kassenkrediten durch den Landkreis Peine zurückgezahlt werde. Dieses Geld hätte u.a. auch in den vorschulischen Bereich investiert werden können.

KTA Hoffmann weist darauf hin, dass der Landkreis Peine zunächst einmal dafür verantwortlich sei, seine eigene Leistungsfähigkeit zu erhalten. Erst danach sei er dafür zuständig, die unterschiedlichen Leistungsfähigkeiten der kreisangehörigen Gemeinden auszugleichen. Der Landkreis sei nicht dafür zuständig, die Leistungsfähigkeit einzelner kreisangehöriger Gemeinden zu erhalten, da dies zu Lasten anderer Gemeinden ginge.

Durch die Vereinbarung sei ein gerechter finanzieller Interessenausgleich zwischen den kreisangehörigen Gemeinden in Gänze und dem Landkreis in der Wahrnehmung der gemeinsamen kommunalen Aufgabe gefunden worden. Es handele sich um eine zukunftsfähige Vereinbarung, in der auch ein regelmäßiger Austausch über die Qualität und die Bedarfe enthalten sei. Mit dem Beschluss dieser Vereinbarung stehe man vor dem Beginn eines kontinuierlichen Prozesses zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger und vor allem der Kinder, die im vorschulischen Bereich betreut würden.

KTA Sachtleben teilt mit, dass die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen dieser Vereinbarung mit voller Überzeugung zustimmen werde. Von Seiten des Landkreises Peine seien die Qualitätssicherung und eine Überprüfung der wirtschaftlichen Entwicklung nach zwei Jahren in der Vereinbarung verankert worden. Die verhärteten Linien bei der Verhandlung zwischen dem Landkreis Peine und den kreisangehörigen Gemeinden seien durch die Einführung der Beitragsfreiheit für Kindergartenkinder durch das Land entstanden. KTA Sachtleben appelliert insbesondere an die Gemeinden Ilsede und Hohenhameln, neue Wege zu gehen und die jetzige Regelung der KiTa-Finanzierung vor dem Staatsgerichtshof in Bückeburg überprüfen zu lassen.

Beschluss:

Der Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe im Landkreis Peine zwischen dem Landkreis Peine und der Stadt Peine und den Gemeinden wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 1

6 . Neubesetzung im Kreisausschuss und im Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz Vorlage: 2018/388

Kreistagsvorsitzender Marotz weist darauf hin, dass die CDU-Kreistagsfraktion KTA Mittal statt KTA Röcken als neues Mitglied für KTA Kramer im Ausschuss für zentrale Verwaltung und Feuerschutz benenne.

Beschluss:

Zum 01.01.2019 wird Michael Kramer (CDU) als Beigeordneter im Kreisausschuss und Hans-Werner Fechner (CDU) als sein Vertreter bestimmt. Im Ausschuss zentrale Verwaltung und Feuerschutz wird Rebecca Mittal (CDU) als neues Mitglied für Michael Kramer (CDU) bestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

7 . Neuorganisation Klimaschutzagentur Hildesheim - Peine gGmbH Vorlage: 2018/390

KTA Maurer-Lambertz erklärt, dass Klimaschutz eine Herzensangelegenheit der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen sei. Es sei bedauerlich, dass in letzter Zeit mehrere hochqualifizierte Mitarbeiterinnen der Klimaschutzagentur den Landkreis Peine verlassen hätten. Es werde daher ein Konzept für eine Neuausrichtung gefordert. Der Landkreis Peine werde sich mit einer eigenen Klimaschutzagentur diesem Thema widmen. Dieser Neuanfang biete neue Chancen und Möglichkeiten, und der Landkreis Peine könne ein Wegbereiter für andere Landkreise in der Region werden. Zudem solle eine Zusammenarbeit mit anderen Klimaschutzagenturen in der Region angestrebt werden. Im Vordergrund stünden hierbei die Klimaschutzrichtlinien, die es gelte, praktisch umzusetzen. Je mehr Kommunen sich daran beteiligen würden, umso besser für das Ergebnis.

KTA Maurer-Lambertz stellt zum Abschluss ihrer Ausführungen ein Projekt der Regionalen Energie- und Klimaschutzagentur e.V. in Braunschweig vor. Dort würden sogenannte Konsumgespräche geführt. Hierbei ginge es darum herauszufinden, was Konsumentinnen und Konsumenten tatsächlich benötigen würden und darum, diese Güter nachhaltig zu beschaffen.

Beschluss:

1. Die gemeinsame Klimaschutzagentur Hildesheim – Peine gGmbH wird unter Wahrung der förderrechtlichen, buchhalterischen und aufgabenbezogenen Gesichtspunkten aufgelöst. Dabei soll eine ausgeglichene vermögensrechtliche Auseinandersetzung, Gliederung und Aufteilung zwischen den beiden Landkreisen erfolgen.
2. Der Vertreter des Landkreises Peine in der Gesellschafterversammlung der „Klimaschutzagentur Hildesheim-Peine gGmbH“, Kreisrat Christian Mews, wird ermächtigt, entsprechende Verhandlungen zur Auflösung der bisherigen gGmbH zu führen sowie die dazu Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

8 . Mitgliedschaft Kulturpolitische Gesellschaft e.V. Vorlage: 2018/265

Beschluss:

Der Landkreis wird Mitglied in der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

9 . Mitgliedschaft Deutscher Bibliotheksverband e.V. Vorlage: 2018/363

Beschluss:

Der Landkreis wird Mitglied im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

10 . Prüfauftrag zur Einführung eines "Schülertickets" Vorlage: 2018/374

KTA Sachtleben teilt mit, dass sich die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen grundsätzlich der Sachdarstellung der Kreisverwaltung anschließen. Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hätte diesen Antrag Ende September dieses Jahres gestellt. Zwischenzeitlich werde die Diskussion auch sehr intensiv im Regionalverband geführt. KTA Sachtleben befürchtet, dass im Regionalverband zurzeit durch ein populistisches Hin und Her die Suche nach einer einheitlichen Regelung erschwert werde. KTA Sachtleben wirbt dafür, dass sich alle Kreistagsabgeordneten dafür einsetzen mögen, dass Schülerinnen und Schüler des Landkreises Peine nach der 10. Klasse ihre Tickets nicht mehr selber bezahlen müssen. Ausbildung bzw. Fortbildung dürfe nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängig sein.

KTA Samieske weist darauf hin, dass sein Antrag auf Einführung eines Sozialtickets seinerzeit abgelehnt worden sei. Der vorliegende Prüfauftrag zur Einführung eines „Schülertickets“ sei ein Schritt in die richtige Richtung. Der Umwelt zuliebe sollten aus seiner Sicht die Stärkung des ÖPNV und die kostenfreie Nutzung von Bussen durch die Bevölkerung im Vordergrund stehen. Dies würde auch zu einer Verbesserung der Luft in den Innenstädten führen.

KTA Kramer betont, dass alle Wohltaten auch bezahlt werden müssten. Er selbst hätte 2015/2016 bereits ein kostenfreies Schülerticket für den Landkreis Peine gefordert. Nun gelte es, die Landesregierung zur Umsetzung ihres Wahlversprechens der stufenweisen Einführung eines kostenfreien Schülerverkehrs im Sek-II-Bereich und eines Niedersachsen-Schülertickets in die Pflicht zu nehmen.

Der vorliegende Antrag sei sehr zurückhaltend formuliert worden, denn es werde lediglich ein Prüfauftrag gestellt. Der Regionalverband prüfe, so KTA Kramer, derzeit einheitliche Regelungen für das gesamte Regionsgebiet. In der Dezembersitzung des Regionalverbandes seien Verhandlungen mit den Kommunen und dem Land für eine Realisierung im Jahr 2020/2021 beauftragt worden. Für die Fahrten zur Schule dürfe es künftig keine Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse mehr geben.

KTA Rieck weist zunächst darauf hin, dass die Einführung eines Schülertickets seinerzeit von der SPD-Großraumfraktion als Antrag in den Großraumverband eingebracht worden sei. Der ÖPNV im Landkreis Peine sei in Richtung Schülerbeförderung ausgerichtet. Sollte der ÖPNV auch für Auszubildende kostenfrei werden, müsse eine entsprechende zusätzliche Vertaktung, insbesondere in schulfreien Zeiten, vorgenommen werden.

Bisher sei die ÖPNV-Struktur in einigen Bereichen noch stark optimierungsbedürftig. Daher seien Strukturanpassungen im gesamten Nahverkehr in enger Abstimmung mit den Landkreisen erforderlich.

Beschluss:

Die bereits in Bearbeitung befindliche aktualisierte Überprüfung des Regionalverbandes zur Einführung eines Schülertickets wird unterstützt. Eine finanzielle Beteiligung des Landes wird allerdings für erforderlich gehalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

11 . Durchführung eines umfassenden Augenscreenings in den Kindertagesstätten und Krippen des Landkreises Peine Vorlage: 2018/375

Beschluss:

Die Beschaffung eines Gerätes zum Augenscreening (Ambylopietest) zur Früherkennung von Fehlsichtigkeiten bei Kindern im Rahmen der jährlichen Entwicklungsdiagnostik im Kindergarten (Vierjährigenuntersuchung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 43 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 5

12 . Einrichtung eines Blutspendetages für die Mitarbeitenden des Landkreises Peine und die gewählten Kommunalpolitiker/innen - Blutspenden im Landkreis Peine

Vorlage: 2018/370

Beschluss:

Im Jahr 2019 wird in Kooperation mit dem Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) Springe ein Blutspendetag für die Mitarbeitenden des Landkreises Peine und die gewählten Kommunalpolitiker/innen durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja-Stimmen: 39 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung/en: 6

13 . Angebot von Kursen für junge Eltern - Kindergesundheit und Unfallprophylaxe (Antrag der Fraktion der Alternative für Deutschland AfD)

Vorlage: 2018/377

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

14 . 4. Änderung der Satzung Aufwandsentschädigung Ehrenamt

Vorlage: 2018/381

Beschluss:

Der 4. Änderung der Satzung des Landkreises Peine über Aufwandsentschädigung und Auslagenersatz für Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamte, ehrenamtlich tätige Kreiseinwohnerinnen und Kreiseinwohner sowie andere Ausschussmitglieder vom 22.07.1998 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 45 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: 3

15 . 5. Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die Personenbeförderung mit Taxen

Beschluss:

Die Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für die Personenbeförderung mit Taxen wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**16 . Änderung der Richtlinie des Landkreises Peine für die Einwerbung und Annahme von Sponsoringleistungen, Werbung, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
Vorlage: 2018/386**

Beschluss:

Die Richtlinie des Landkreises Peine für die Einwerbung und Annahme von Sponsoringleistungen, Werbung, Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**17 . Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Spende des Vereins der Freunde des Gymnasiums am Silberkamp Peine e.V.
Vorlage: 2018/385**

Beschluss:

Der Annahme der Spende in Höhe von 5.000 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**18 . Qualifizierung von Beamtinnen und Beamten für die Wahrnehmung von Ämtern der Besoldungsgruppe A 14 NBesG
Vorlage: 2018/392**

Beschluss:

Die Beamten Harald Friehe, Dirk Hornemann, Bernd Leunig und Dirk Sommer nehmen an einer Qualifizierungsmaßnahme für die Wahrnehmung von Ämtern der Besoldungsgruppe A 14 NBesG teil.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**19 . Personalangelegenheiten; Versetzung Baudirektor Joachim Mertens zur Stadt Einbeck
Vorlage: 2018/356**

Beschluss:

Herr Baudirektor Joachim Mertens wird mit Wirkung zum 01.01.2019 zur Stadt Einbeck versetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**20 . Personalangelegenheiten; Versetzung der Leitenden Medizinaldirektorin Frau Dr. Doris Arnold in den Ruhestand
Vorlage: 2018/376**

Beschluss:

Frau Dr. Doris Arnold wird mit Ablauf des 30.04.2019 in den Ruhestand versetzt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

**21 . Personalangelegenheiten; Einsatz von Frau Dr. Tatjana Shobeiry Fard als Leiterin des Fachdienstes "Veterinärwesen" und Beförderung in Besoldungsgruppe A 14 NBesG
Vorlage: 2018/383**

Beschluss:

a)

Frau Dr. Tatjana Shobeiry Fard wird ab 01.01.2019 die Leitung des Fachdienstes „Veterinärwesen“ übertragen

b)

Frau Dr. Tatjana Shobeiry Fard wird ab 01.01.2019 in die Besoldungsgruppe A 14 NBesG befördert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 48 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

22 . Jahresabschluss 2017 - Entlastung

Vorlage: 2018/350

Landrat Einhaus ist vom Mitwirkungsverbot betroffen und verlässt den Raum.

Beschluss:

a) Der Jahresabschluss 2017 wird beschlossen.

b) Dem Landrat wird für das Haushaltsjahr 2017 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Ja-Stimmen: 47 Nein-Stimmen: - Enthaltung/en: -

Im Anschluss nimmt Landrat Einhaus wieder an der Sitzung teil.

23 . Gesamthaushalt 2019

Vorlage: 2018/393

EKR Heiß dankt für die konstruktive Haushaltsberatung in den Fachausschüssen und teilt mit, dass der Haushalt in der vorliegenden Form bereits mit dem Land als Aufsichtsbehörde abgestimmt worden sei. Die Aufsicht hätte sich durchaus lobend zum Haushalt des Landkreises Peine und der Darstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit geäußert. Zudem sei von Seiten der Aufsicht hervorgehoben worden, dass der Landkreis Peine zu den wenigen Landkreisen gehöre, die auch im Entlastungsverfahren immer so rechtzeitig seien, dass nach einem Jahr das Vorjahr mit dem Jahresabschluss und der Entlastung abgeschlossen werden könne. Dies sei keine Selbstverständlichkeit. EKR Heiß dankt in diesem Zusammenhang den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Fachdienstes Finanzen, die diesem Haushalt aufgestellt hätten, insbesondere Herrn Scharenberg als Leiter des Fachdienstes Finanzen.

Im Anschluss gibt EKR Heiß einen Überblick über die Finanzlage des Landkreises Peine (*Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll in der Anlage beigefügt*).

Die Ausgangslage der Kreistagssitzung vom 17.10.2018 hätte einen Überschuss im Ergebnishaushalt von 289.100 Euro vorgesehen. Seitdem habe es einige entscheidende Veränderungen, insbesondere durch eine höhere Kreisumlage und einen geringeren Bundesanteil für die Kosten der Unterkunft gegeben. Darüber hinaus sei ein höherer Zuschuss an die Allianz für die Region zu leisten. Die Schlüsselzuweisungen seien geringer ausgefallen. Im übertragenden Wirkungskreis seien höhere Zuweisungen zu verzeichnen gewesen. Zudem sei seinerzeit die 0,75-Stelle für den Pflegestützpunkt bereits in der politischen Beratung gewesen. Der Überschuss im Ergebnishaushalt hätte aufgrund dieser Veränderungen am 27.11.2018 bei 260.900 Euro gelegen.

Aus der Sitzung des Kreisausschusses am 17.12.2018 hätten sich weitere Veränderungen ergeben. Zum einen sei eine zusätzliche Stelle in den Berufsbildenden Schulen für die generalistische Pflegeausbildung, zum anderen eine zusätzliche Stelle in der Bauaufsicht hinzugekommen. Zudem hätte die SPD-Kreistagsfraktion die Fortführung von Sprachkursen durch das Bildungsbüro beantragt.

Der Überschuss im Ergebnishaushalt liege aufgrund dieser Veränderungen derzeit nun bei 135.900 Euro.

Im Anschluss gibt EKR Heiß einen Überblick über die Veränderungen und die finanziellen Auswirkungen im Bereich des Stellenplanes. Von den vorgeschlagenen 12 zusätzlichen Stellen seien die meisten Stellen gegenfinanziert, sodass der Finanzaufwand insgesamt gering sei.

Auch im Bereich des Finanzhaushaltes hätten sich einige Änderungen ergeben. Als wesentlicher Punkt sei die Aufnahme der Baukosten für den Sporthallenanbau in Vechelde zu erwähnen. Insgesamt sei mit einer höheren Kreditaufnahme durch zusätzliche Auszahlungen in Höhe von 639.000 Euro zu rechnen.

Zum Thema Kreisumlage weist EKR Heiß darauf hin, dass sich die Kreisverwaltung in der Vorlage deutlich mit diesem Thema auseinandergesetzt hätte. Unter Abwägung der Belange

des Kreises und der Belange der kreisangehörigen Gemeinden vertrete die Kreisverwaltung die Auffassung, dass die Kreisumlage nicht gesenkt werden könne. Der Haushalt 2019 ließe hierfür keinen Spielraum zu.

KTA Hoffmann dankt im Namen der SPD-Kreistagsfraktion Landrat Einhaus und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung für die im letzten Jahr geleistete Arbeit, insbesondere für die Aufstellung des Kreishaushaltes. Er dankt zudem den Kreistagsabgeordneten, die offen und konstruktiv bei den Haushaltsberatungen mitgearbeitet hätten.

KTA Hoffmann stellt fest, dass die allgemeine Lage in Deutschland und speziell auch in Niedersachsen weiterhin geprägt sei von sinkenden Arbeitslosenzahlen, einer steigenden Beschäftigung und einem immer deutlicher hervortretenden Fachkräftemangel. Dieser belaste nicht nur das Gewerbe und die Industrie, auch beim Landkreis und den Kommunen sei es immer schwieriger, gutes Personal zu bekommen. Die Wirtschaftslage sei weiterhin gut. Es sei jedoch absehbar, dass diese Konjunkturlage nicht unendlich so weitergehen werde. Sie führe über die Maßen auch zu steigenden Preisen, zunehmenden Schwierigkeiten bei den Ausschreibungen und Vergaben und durch nicht mehr ausreichende Kapazitäten zur verzögerten Umsetzung von Projekten.

Der finanzielle Spielraum des Landkreises Peine bleibe weiter begrenzt. Der Haushalt 2019 sei trotzdem im Ergebnishaushalt ausgeglichen. Durch die guten Jahresabschlüsse in den letzten Jahren hätten Kassenkredite weiter real gesenkt werden können – auch das sei eine Leistung der Kreisverwaltung.

Die Schullandschaft des Landkreises Peine sei Dank der getätigten Investitionen in den letzten Jahren weiterhin in einem sehr guten Zustand. Auch in den kommenden Jahren würden durch die Wiedereinführung von G9 an den Gymnasien, aber auch durch ein verändertes Anwahlverhalten der Eltern für die einzelnen Schulformen sowie Änderungen in den Unterrichtsstrukturen mehrere Millionen Euro in Neubauten und Ausstattung investiert. Neben der Sporthalle in Vechelde sei auch für die Realschule Vechelde in der mittelfristigen Finanzplanung ein Neubau vorgesehen.

Der Neubau des Kreishauses II käme gut voran. KTA Hoffmann dankt in diesem Zusammenhang dem Immobilienwirtschaftsbetrieb und den ausführenden Firmen für die geleistete Arbeit. Diese große Investition sei rentierlich und auf lange Sicht günstiger. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung würden dadurch die gut ausgestatteten Arbeitsplätze erhalten, die sie für ihre Arbeit benötigten.

Auch die wirtschaftliche Infrastruktur im Landkreis Peine sei gut aufgestellt und biete der Bevölkerung ein umfassendes und attraktives Angebot.

Beim Straßenbau würden die mangelnden Kapazitäten bei den ausführenden Firmen die Ausbaupläne des Kreises belasten.

Bei der Umsetzung des Breitbandausbaus seien die derzeitigen Förderkulissen und die Konkurrenz von mehreren privaten Akteure nicht unbedingt förderlich. Die Aufgabe für die Zukunft sei es, diese Infrastruktur genauso selbstverständlich auszubauen, wie es schon bei Wasser-, Strom- und Gasversorgungsnetzen üblich sei. Internetzugänge mit hinreichender Geschwindigkeit würden zur Daseinsvorsorge gehören.

Die Förderung eines breiten Angebotes an Beratungsstellen für viele Lebenslagen sei der SPD-Kreistagsfraktion weiterhin wichtig. Diese Aufgaben würden vielfach von Beratungsstellen, die von Vereinen und Verbänden getragen würden, durchgeführt. KTA Hoffmann dankt den dort beschäftigten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die geleistete Arbeit. Im Haushalt 2019 seien hierfür auch diesmal wieder Erhöhungen der Zuschüsse enthalten, die allerdings nur die Kostensteigerungen bei den Personalkosten auffangen würden.

Die Diskussionen über die Ausgestaltung des Rettungsdienstes seien noch nicht abgeschlossen. Es gelte, die Leistungsfähigkeit zukunftsicherer und unter Berücksichtigung

des ehrenamtlichen Engagements zu ordnen. Hierbei seien allerdings die rechtlichen Vorgaben einzuhalten. Ein noch ausstehendes Urteil des EuGH bliebe abzuwarten, um dann die entsprechenden Entscheidungen für den Landkreis Peine zu treffen.

Nach umfangreicher Diskussion hätte Einigkeit mit den kreisangehörigen Gemeinden darüber erzielt werden können, wie in den nächsten Jahren die Förderung und Ausgestaltung der Kindertagesstätten erfolgen sollte.

Grundlage jeder Bildung sei die sprachliche Verständigung. Es gebe bereits Angebote für den Erwerb ausreichender Deutschkenntnisse für Zugewanderte. Es hätte sich aber gezeigt, dass diese nicht in ausreichender Zahl und für alle zugänglich vorhanden seien. Daher wünsche sich die SPD-Kreistagsfraktion einen dritten Zweig dieser Qualifikation, damit alle Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen hier eine Förderung erhielten. Sicherlich sei die schulische Bildung eine Landesaufgabe und müsse auch von dort finanziert werden. Integration und damit ein harmonisches Zusammenleben seien jedoch nur über Verständigung zu erreichen. Und weil Spracherwerb nicht nur der schulischen Bildung diene, sollte der Landkreis Peine hier in Vorleistung treten. Daher bitte die SPD-Kreistagsfraktion um Zustimmung zu dem diesbezüglichen Antrag.

Bei den Anträgen der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zu den Fuhsewiesen und der Stellenausweitung im Fachdienst Umwelt teile die SPD-Kreistagsfraktion nicht aus sachlichen Gründen den Entscheidungsvorschlag der Kreisverwaltung, sondern weil ein anderer Lösungsansatz verfolgt werden sollte. Mit den Stichpunkten „Hochwasserschutz an der Fuhse“ und „Umstrukturierung bei der Klimaschutzagentur“ seien hier erst einmal nur Ansätze für die weitere Diskussion genannt.

Bei der Befassung mit dem Haushalt sei auch in diesem Jahr wieder deutlich geworden, in wie vielen Bereichen des öffentlichen Lebens der Landkreis Peine tätig sei und jeden Tag umfangreiche Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger in den kreisangehörigen Gemeinden erbringe.

Die SPD-Kreistagsfraktion werde dem vorliegenden Haushalt zustimmen.

KTA Sachtleben bedankt sich für den gut lesbaren und gut aufgestellten Haushaltsentwurf. Der Haushalt sei zwar solide und handwerklich gut gemacht, jedoch für die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen wenig erfreulich und nicht inspirativ. Die weiterhin hohe Verschuldung des Landkreises Peine und die alternativlos hohe Kreisumlage würden nicht für Freude sorgen. Der vorhandene finanzielle Spielraum des Landkreises Peine sei in die Vereinbarung mit den Gemeinden über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe geflossen. Die Vereinbarung werde von der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen ausdrücklich begrüßt. Leider sei von Seiten des Landkreises bei den Verhandlungen nicht die mittlerweile völlig entgrenzte Baulandpolitik, insbesondere für Einfamilienhäuser, in einigen Gemeinden angesprochen worden. Diese völlig entgrenzte Baulandpolitik führe auch zum Bedarf an weiteren KiTa-Plätzen und somit auch zu zusätzlichen Kosten.

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hätte einen einzigen Änderungsantrag zum Kreishaushalt gestellt. Dieser betreffe den Bereich des Naturschutzes und die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Fachdienst Umwelt, die sich explizit um das Vorankommen im Naturschutz beschäftigen sollte. Nach einer fast zehnjährigen Diskussion solle endlich der Bereich der Fuhsewiesenniederung zwischen Klein Ilsede und Peine als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden. Zudem sei dann auch ausreichend Personalbedarf für die Bearbeitung von FFH-Gebieten oder möglicher neuer Naturschutzgebiete vorhanden. Die Kreisverwaltung hätte die Ablehnung dieses Antrages empfohlen. Ein Großteil der hier anwesenden Parteien sei dem gefolgt. Laut KTA Sachtleben finde Naturschutz im Landkreis Peine mal wieder nicht statt. Naturschutz und Klimaschutz müssten aber endlich auch vor Ort beginnen.

Die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen werde den vorliegenden Haushalt daher ablehnen.

KTA Fechner dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung, die den vorliegenden Haushalt 2019 aufgestellt hätten, insbesondere Herrn Scharenberg als Leiter des Fachdienstes Finanzen. Einen besonderen Dank richtet er an EKR Heiß, der der CDU-Kreistagsfraktion in Haushaltsfragen immer wieder geduldig Rede und Antwort gestanden hätte.

Wie auch in den vergangenen Jahren schiebe der Landkreis Peine viel zu hohe Liquiditätskredite vor sich her und enge damit seinen finanziellen Spielraum deutlich ein. Hier sei in den nächsten Jahren eine deutliche und konsequente Senkung erforderlich.

Drei inhaltliche Schwerpunkte würden der CDU-Kreistagsfraktion besonders am Herzen liegen:

1. Die schützende und fördernde Betreuung und Begleitung der Kinder in der frühkindlichen Phase, aber auch in den Kindertagesstätten
2. Die Fortschreibung und Aktualisierung der weiterführenden Schulen - hier dürfe der Blick nicht nur auf die Digitalisierung, die Breitbandversorgung und das Smartphone fixiert werden, sondern es gelte, die Unterstützung der gesamten Schülerpersönlichkeit zu bedenken. Ein besonderes Augenmerk müsse in den nächsten Monaten auf eine Verbesserung der Schulsituation in der Stadt Peine gerichtet werden. Dafür sei eine zielführende Bestandsaufnahme für die erforderlichen Räumlichkeiten und das nötige Schulumfeld für das jeweilige Schulangebot vor Ort notwendig. Außerdem sei es perspektivisch und präventiv dringend geboten, die Schulangebote sinnvoll und prägend für die soziokulturelle Entwicklung so anzusiedeln bzw. einzurichten, dass keine Brennpunktschulen mit allen sozialen Problemfeldern entstünden. Alle Schulangebote würden Klassen und Fachräume, aber auch Arbeitsdifferenzierungs- und Fördergruppenausstattungen benötigen. In allen Schulangeboten müsse verstärkt auf die Erweiterung und Vielfältigkeit der Gestaltung des Umfeldes des jeweiligen Schulangebotes geachtet werden, denn das täglich genutzte Umfeld für die Lebensalltaggestaltung wechsele immer mehr vom umsorgten Daheim in den Ganztagschulbereich. Darüber hinaus werde der Ausbau der Gymnasien mit allgemeinen Unterrichts- und Fachräumen im Rahmen der Umstellung von G8 auf G9 im Fokus stehen. Ein Neubau der Realschule in Vechelde werde überdacht und an der Erweiterung der Kreismusikschule gearbeitet werden.
3. Es müsse verstärkt um die Sorge für die älteren Menschen gehen. Ein Beispiel sei die von der CDU-Kreistagsfraktion beantragte und im Haushalt 2019 dankenswerter Weise aufgenommene personelle Aufstockung des Pflegestützpunktes zur Beratung und Unterstützung der älteren Generation, insbesondere der zu Pflegenden und ihrer pflegende Angehörigen. Hier werde es auch weiterhin der besonderen Aufmerksamkeit bedürfen, in der Fürsorge für die älteren Menschen nicht nachzulassen. Insbesondere gelte es, sich Gedanken über einen gut ausgebildeten Pflegenachwuchs in ausreichender Anzahl für die zu pflegenden Seniorinnen und Senioren zu machen.

Eine große Sorge bereite KTA Fechner eine Entwicklung in der letzten Zeit, Finanzmittel des Landkreises Peine für Bereiche einzusetzen, die zwar in der Sache sinnvoll seien bzw. dringend der Berücksichtigung bedürften, aber von der Zuständigkeit her vom Land und vom Bund übernommen und getragen werden müssten. Dies sei so nicht hinnehmbar und bedürfe der wirksamen Reaktion und intensiver Gespräche mit dem Land bzw. dem Bund. Dabei seien einerseits die Verbände der Kommunen gefordert, bei Land und Bund vorstellig zu werden. Aber auch eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit durch den Kreistag oder die Kreisverwaltung sei erforderlich, bis hin zum Vorstelligwerden bei den entsprechenden Ministerien. Ansonsten verliere das sicherlich sinnvolle System der Zuständigkeiten seinen Sinn und Zweck. Ein weiterer Vorschlag sei die Erweiterung der Checkliste auf der Vorderseite der Beschlussvorlagen um die Fragekategorie „Zuständigkeit“, um diesen Belastungsaspekt immer im Blick zu haben und umgehend reagieren zu können.

Die CDU-Kreistagsfraktion werde dem vorliegenden Haushalt zustimmen.

KTA Samieske dankt für die großartige und solide Arbeit der Kreisverwaltung anlässlich der Haushaltsaufstellung. Es sei jedoch wünschenswert, dass der Haushalt besser auf die Bürgerinnen und Bürger zugeschnitten wäre. Statt Kassenkredite zurückzuzahlen, solle lieber in den Straßenbau, die Bildung oder den öffentlichen Nachverkehr investiert werden. KTA Samieske bemängelt zudem die Tatsache, dass im vorschulischen Bereich Defizite vorhanden seien, die durch den Einsatz von Psychologinnen/Psychologen, Psychiaterinnen/Psychiatern und Sozialarbeiterinnen/Sozialarbeitern abgebaut werden könnten.

Auch Sport bedeute Integration und sollte daher über den Kreissportbund Peine e.V. mehr gefördert werden. Auch weitere Investitionen in die Hallenbäder und Lehrschwimmbecken seien sinnvoll, da jedes Kind schwimmen lernen sollte.

KTA Samieske regt an, nicht auf Schulden zu achten, sondern sich auf das zu konzentrieren, was Peine in die Zukunft führe.

KTA Samieske werde den vorliegenden Haushalt daher ablehnen.

KTA Schulz erklärt, dass sie dem vorliegenden Haushalt zustimmen werde.

Sie bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisverwaltung auch für die beratenden Gespräche, insbesondere bei Herrn Scharenberg als Leiter des Fachdienstes Finanzen.

KTA Schulz wirbt für eine Aufwertung der wito gmbh, die sich vor kurzem umgestellt hätte. Auch eine Zusammenarbeit mit Peine Marketing sollte angedacht werden.

Der Fachdienst Bauordnung/Raumordnung müsse personell aufgestockt werden. Die Unterbesetzung und damit einhergehend die Zeitverzögerung bei Bauanträgen sei ein großer Nachteil für den Landkreis und natürlich auch für die kreisangehörigen Gemeinden.

Im Bereich Bildung halte KTA Schulz den Landkreis Peine für gut aufgestellt und sorgend. Bildung hätte in diesem Landkreis einen hohen Rang. Darüber hinaus sei die Kommunikation ein ganz wichtiger Bereich. Die Gestaltung von Kommunikation sei ein fördernder Faktor und werde meistens unterschätzt.

KTA Schulz weist darauf hin, dass sie bereits in der Kreistagssitzung am 06.12.2017 zu einer Intensivierung der Gespräche mit den kreisangehörigen Gemeinden aufgerufen hätte. Zudem hätte sie um eine Aufgabenabwägung/Aufgabenkritik mit den kreisangehörigen Gemeinden gebeten um die Kooperation zwischen dem Landkreis Peine und den kreisangehörigen Gemeinden noch weiter zu verbessern.

KTA Cavalli stellt fest, dass die zusätzliche Stelle im Fachdienst Bauordnung/Raumordnung wichtig und längst überfällig gewesen sei. Auch die Investitionen in die Schulen seien wichtig und erfreulich.

KTA Cavalli teilt im Anschluss mit, dass die FDP-Kreistagsfraktion dem vorliegenden Haushalt zustimmen werde.

KTA Belte erklärt, dass auf den ersten Blick die Ausgangslage für die Finanzplanung, wie bereits im letzten Jahr, recht positiv sei. Trotz langjähriger günstiger Wirtschaftsbedingungen hätte sich die Haushaltssituation jedoch nicht verbessert. Die Schulden seien sogar leicht gestiegen. Dauerhafte Erträge seien weiterhin nicht in Sicht, und der Verschuldungsgrad liege konstant hoch. Die Aussichten seien, wie in den letzten Jahren, also unverändert. Den kreisangehörigen Gemeinden seien 2018 über die wito gmbh 5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt worden. Die Finanzmittel seien zwar an angegebene Zwecke gebunden gewesen, die kreisangehörigen Gemeinden sollten hiermit aber von einer gewünschten Reduzierung der Kreisumlage abgelenkt werden. Diese Ablenkung werde jedoch nicht von Dauer sein. Sobald die Finanzmärkte wieder ein anderes Zinsgefüge hätten, dürften sich auch für den Landkreis Peine die rosigen Zeiten ändern. In halbwegs normalen Zeiten wie diesen sei es angebracht, sich um gute Zukunftslösungen zu kümmern. Dem Landkreis Peine würden jedoch weiterhin Maßnahmen fehlen, um die Kostenprobleme dauerhaft zu verbessern. KTA Belte bemängelt in diesem Zusammenhang, dass es an einer verbesserten Zusammenarbeit des Landkreis Peine mit den kreisangehörigen Gemeinden fehle. Etliche Aufgaben und Leistungen könnten gemeinsam sicher kostengünstiger erledigt werden und durch den

Wegfall einiger Führungspositionen mittelfristig sogar Personalkosten gesenkt werden. Diese Hausaufgaben seien auch in 2018 leider nicht erledigt worden.

KTA Belte erklärt, dass die Kreistagsfraktion Peiner Bürgergemeinschaft/Piraten dem vorliegenden Haushalt zustimmen werde.

Landrat Einhaus betont, dass der Landkreis Peine seine Leistung nicht unter den Scheffel stellen sollte. Ganz wesentlich sei der Stand der Kassenkredite, die in der Vergangenheit schon einmal bei 71 Millionen Euro gelegen hätten. Zurzeit würden die Kassenkredite bei rund 36 Millionen Euro liegen. Es sei in den letzten Jahren also nahezu eine Halbierung der Kassenkredite erfolgt. Dies sei keine Selbstverständlichkeit. Wie EKR Heiß vorhin erklärt hätte, würde der Landkreis Peine bei der Kommunalaufsicht einen relativ guten Stad haben. Grund hierfür sei auch die Dokumentation der Sparsamkeit des Landkreises Peine im Rahmen seiner Möglichkeiten. Es handele sich hierbei um eine Gemeinschaftsleistung der Kreisverwaltung und des Kreistages, auf die alle Beteiligten stolz sein könnten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Kreistagsvorsitzender Marotz verweist auf den ergänzten Beschlussvorschlag 1 d). Zudem hätten sich unter 2 a) keine weiteren Einzelentscheidungen mehr ergeben.

Beschluss:

1.
 - a) Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.11.2018 wird abgelehnt.
 - b) Der Veränderung der Werte der Änderungsliste wird entsprechend der Beschlussfassung zur Vorlage 2018/389 bezüglich der Stelle für die Organisation der Pflegeausbildung zugestimmt. Der Stellenplanentwurf ist entsprechend anzupassen.
 - c) Der Veränderung der Werte der Änderungsliste wird entsprechend der Beschlussfassung zur Vorlage 2018/394 bezüglich einer Stelle für den Fachdienst 26 - Bauordnung, Raumordnung - zugestimmt. Der Stellenplanentwurf ist entsprechend anzupassen.
 - d) Dem Antrag der SPD-Fraktion vom 05.12.2018 „Sprachförderung“ wird zugestimmt.
2.
 - a) Dem doppelten Produkthaushaltsplan 2019 einschließlich der Änderungslisten vom 30.11.2018 und der Entscheidungen zu Beschlussvorschlag 1 sowie ggf. vorhandener weiterer Einzelentscheidungen und
 - b) dem Stellenplan einschließlich der Änderungen
wird zugestimmt.
3. Die Haushaltssatzung 2019 inklusive der Auswirkungen der Änderungsliste wird beschlossen. Die Umlagesätze für die Ermittlung der Kreisumlage werden dabei einheitlich auf 58,1 % festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltungen |
|----|------------|--------------|--------------|
| 1. | | | |
| a) | 42 | 5 | - |
| b) | 44 | - | 3 |
| c) | 43 | - | 4 |
| d) | 43 | - | 4 |
| 2. | 42 | 5 | - |
| 3. | 42 | 4 | 1 |

24 . Bericht des Landrates

Es erfolgt kein Bericht des Landrates.

25 . Anfragen und Anregungen

KTA Schulz erklärt, dass sie sich inhaltlich voll hinter die Stellungnahme des Niedersächsischen Ministerpräsidenten und die heute veröffentlichte Stellungnahme des Vorsitzenden des Schulleitungsverbandes Niedersachsen zur Einrichtung eines AfD-Meldeportals in Niedersachsen stelle. Hier sollten Schülerinnen und Schüler sowie Schule instrumentalisiert, eine Plattform zur Denunziation von Lehrkräften und ein Klima des Misstrauens geschaffen werden. KTA Schulz lehne dies mit Nachdruck ab und regt an, dass sich der Kreistag dieser Kritik anschließen möge.

KTA Samieske regt eine Kampagne zur Reduzierung des Verpackungsmülls im Landkreis Peine an, um insbesondere die Jugend zu sensibilisieren.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Kreistagsvorsitzender Marotz beendet um 19:48 Uhr den öffentlichen Teil der 11. Sitzung des Kreistages und verabschiedet die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Presse.

Hartmut Marotz
Kreistagsvorsitz

Franz Einhaus
Landrat

Katja Schröder
Protokollführung